



**Förderverein Heimatmuseum Altwindeck e.V.**

**Mit tiefer Trauer**

hat der Vorstand des

Fördervereins Heimatmuseum Altwindeck e.V.

vom Tode seines

**Museumsleiters, Mitbegründers des Heimatmuseums**

**und Träger des Bundesverdienstkreuzes,**



**Bruno Althoff**

erfahren.

Bruno ist am **22. Juni 2013 nach einem erfüllten Leben** im Alter von **80 Jahren** im Eitorfer Krankenhaus friedlich entschlafen. Er wird uns fehlen. Wir werden ihn in sehr guter und herzlicher Erinnerung halten.

Bruno Althoff hat die **touristischen und geschichtlichen Belange im Windecker Ländchen maßgeblich mitgeprägt. Deshalb lassen wir hier sein Lebenswerk kurz Revue passieren:**

**1964 gründeten** Emil Hundhausen zusammen mit **Bruno Althoff in dessen Haus in Altwindeck das Heimatmuseum** und setzten einen Meilenstein für den Windecker Tourismus.

Ab1972 zog das Heimatmuseum in die alte Dorfschule um.

1987 war er Mitbegründer des **Fördervereins Heimatmuseum Altwindeck e.V.** und arbeitete bis zu seiner Erkrankung im Vorstand mit, zuerst als langjähriger Schriftführer, zuletzt als Archivar und Museumsleiter.

Sein **unermüdliches ehrenamtliches Engagement** hat dem Heimatmuseum viel Anerkennung und Wertschätzung eingebracht.

Im Laufe der Zeit ist ein **ganzes Museumsdorf** mit mehreren Fachwerkbauten, Museumsgarten und zwei Mühlen entstanden.

**Im Einzelnen sind hervorzuheben:**

Einweihung 1992 Haus Merten, 1994 Göpelmühle, 1997 Haus Gerressen mit Backes, 1998 Bauern- und Kräutergarten, 2002 Röcklinger Scheune, 2003 Wassermühle an der Hamacher Scheune, 2008 Fachwerkhaus Gutmühle inkl. historischen Sägewerk mit Transmission...

Als Geschäftsführer der **Altwindecker Elektrizitätsgenossenschaft** initiierte er den Kauf des Parks an der Kapelle. Er engagierte sich für die **Windecker Flurbereinigung** und im **Bergischen Naturschutzverein**.

**Die Teilnahmen an den Wettbewerben „Unser Dorf soll schöner werden“** bei denen Altwindeck zahlreiche Auszeichnungen auf Kreis-, Landes- und Bundesebene erhielt, gehen u.a. auf sein Engagement zurück.

1994 wurde ein von ihm initiiertes **Rundwanderweg durch die Nutscheid** eingeweiht. **1996 wurde ihm das Bundesverdienstkreuz verliehen.**

Er war **Mitorganisator vieler großer Feiern**, wie der **800-Jahr-Feier** der Burg Windeck 1974 und der Wiederaufführung des Theaterstückes „Der Graf von Windeck“ in den Jahren 2000 und 2005 auf der Burg Windeck. Er rief den **Burg- u. Handwerkermarkt** ins Leben, welcher seit nunmehr

20 Jahren am 3.10. zahlreiche Besucher nach Windeck lockt.

Auch der **Blumen-, Pflanzen- und Kunstmarkt** am ersten Juniwochenende, geht mit auf seine Initiative zurück. Des Weiteren organisierte er zahlreiche **Ausstellungen im Museum und publizierte mehrere Bücher**, wie z.B. „Altwindeck – ein Dorf im Wandel“. Sein letztes Projekt war die **Ausstellung „150 Jahre Eisenbahn im Windecker Ländchen“**.  
(Die Publikationen können noch im Museum erworben werden.)

Wir sind dankbar ihn gekannt zu haben und sprechen seiner Familie unser tiefstes Mitgefühl aus.

Wir werden ihn in Ehren bewahren und das Museumsdorf Altwindeck in seinem Sinne weiterführen.

**Die Beisetzung findet am Montag, den 08.Juli 2013, um 10:00 Uhr in der Sankt Laurentius Kirche zu Dattenfeld statt.**

Windeck, im Juni 2013

Der Vorstand, i.A. Jens Klein (Schriftführer)